MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 9. Juli 2025

Greifswalder Nachwuchswissenschaftler erhält Rosanna Gusmano Award

Preis für langjährige Grundlagenforschung

Auf dem diesjährigen Kongress der European Renal Association (ERA), dem größten europäischen Treffen für Nierenforschung, wurde ein Nachwuchswissenschaftler aus Greifswald für seine herausragende Arbeit ausgezeichnet. Dr. Florian Siegerist erhielt den prestigeträchtigen Rosanna Gusmano Award for Young Investigators in Basic Science. Damit wurde seine Arbeit zur Verbesserung der pathologischen Diagnostik von Nierenbiopsien in den letzten zehn Jahren gewürdigt. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis ist die höchste Auszeichnung für Nachwuchswissenschaftler*innen auf europäischer Ebene im Nierenbereich.

Siegerist hat in den vergangenen Jahren eine Serie von Arbeiten veröffentlicht, in denen verschiedene Methoden zur besseren Diagnostik von Nierenbiopsien entwickelt wurden. Dadurch konnte auch die Informationsausbeute in der klinischen Praxis deutlich gesteigert werden. „Die Diagnostik von Nierenerkrankungen ist eines der größten Probleme, die wir in der Patientenbehandlung haben“, wie Siegerist erklärt. So haben Nierenerkrankte oftmals extrem unterschiedliche Krankheitsverläufe, obwohl die Nierenbiopsien relativ ähnliche Befunde aufweisen. „Das war vor Jahren für uns der Hinweis, dass die bisherige Diagnostik nicht ausreicht, um die unterschiedlichen Krankheitskategorien zu differenzieren.“ Siegerist geht es daher nicht nur um die reine Grundlagenforschung: Seine Arbeiten haben immer einen translationalen Ansatz, die wissenschaftlichen Erkenntnisse sollen also in konkrete Anwendungen der klinischen Praxis überführt werden. Zu diesem Zweck ist er auch an NIPOKA beteiligt, einer Ausgründung der Unimedizin Greifswald.

Seine Karriere startete Florian Siegerist als Wissenschaftler am Institut für Anatomie und Zellbiologie. Aktuell arbeitet er als Arzt in der Kinderklinik. „Durch diese Verbindung sehe ich ganz genau, welche Schritte es braucht, um eine Idee in die Anwendung zu bringen“, erklärt er, „und andersherum, was die Probleme in der Klinik sind, die in der Grundlagenforschung beleuchtet werden müssen“. Dass er beides – Forschung im Labor der Anatomie und Zellbiologie sowie Praxis in der Neonatologie und Kinderintensivmedizin – unter einen Hut bringen kann, verdankt er einem speziellen Förderprogramm: der Clinician-Scientist-Förderung der DFG. Dadurch habe er in den kommenden drei Jahren eine 50-prozentige Forschungsfreistellung. „Ich bin davon überzeugt,

dass es Ärzte braucht, die Ahnung von beidem haben und die die Brücke zwischen beiden Welten bilden“, zeigt sich Siegerist dankbar.

Für seine Forschungsaktivitäten wurde Siegerist nun mit dem Rosanna Gusmano Award ausgezeichnet. Daneben reichte er für eine Forschungsarbeit über das Zusammenspiel einer Erkrankung des Knochenmarks und der Chronischen Nierenerkrankung ein Abstract ein und kam damit unter über 2.000 Mitbewerbern in die Top 7.

„Diese Auszeichnung ist nicht nur für Florian Siegerist, einem herausragenden Wissenschaftler an unserer Unimedizin, eine große Anerkennung“, wie der Wissenschaftliche Vorstand Prof. Karlhans Endlich betont. Sie sei auch ein Zeichen für die starke nephrologische Forschungslandschaft, die hier in Greifswald existiert. „Der Award stärkt deshalb einmal mehr unsere internationale Sichtbarkeit in der Nierenforschung.“

Bild: Für seine Forschungsaktivitäten wurde er mit dem Rosanna Gusmano Award ausgezeichnet: Dr. Florian Siegerist.

Foto: Marie Harloff / Universitätsmedizin Greifswald

Pressestelle:
+49 3834 – 86 – 5288
kommunikation@med.uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UMGreifswald
www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald
Instagram @UMGreifswald